



Starkregenfrühalarmsystem

Wissenswertes zum Alarmsystem

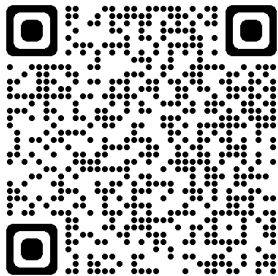
Welche Sensoren kommen zum Einsatz?

- **Pegelsensoren (kurz FL):** Überwachung der Wasserstände an den Gewässern [cm]
- **Niederschlagsmesssensoren (kurz HDC):** Messung der Niederschlagsmengen [mm/h]
- **Kanaldeckelwächter (kurz KDW):** Überwachung des Kanalnetzes auf Überstau und Lage des Kanaldeckels durch integrierte Lageerkennung

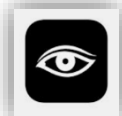
Was passiert, wenn es zum Stromausfall kommt?

Sowohl die Gewässerpegel, als auch die Kanalmesssensoren funktionieren mit einer Batterie und arbeiten somit unabhängig vom Stromnetz. Bei den Niederschlagsmessstationen hingegen ist eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) integriert. Somit ist eine zeitweise Funktionsfähigkeit auch bei Stromausfall gewährleistet.

Das „Starkregenfrühalarmsystem“ für Ihre Gemeinde Kalbach ist einsatzbereit. Melden Sie sich bei dem System über den nachstehenden QR-Code an oder über den Link: <https://app.starkregen.de/register>.



Auch unter der „Starkregen-App“ in allen gängigen App-Stores verfügbar!



App-Symbol

Einführung des Starkregenfrühalarmsystems in Ihrer Gemeinde!

Einsatzbereites System in der Gemeinde Kalbach!

GEFAHREN
ERKENNEN
ALARMIEREN
ABWEHREN



Foto: Pixabay

LEBEN SCHÜTZEN SCHÄDEN VERMEIDEN

PROJEKTUMSETZUNG



Foto: LK Fulda

STARKREGENFRÜHALARMSYSTEM

Hintergrund & Inhalt

Infolge der Zunahme von Extremwetterlagen und Starkregenereignissen, die zu sturzflutartigen Überschwemmungen führen können, stehen für den Landkreis Fulda mit diesem Projekt die Prävention und die Abwehr derartiger Ereignisse im Vordergrund.

Bis zum Jahresende 2023 wurde im gesamten Landkreis Fulda ein flächendeckendes Netz aus über 100 hydraulischen Sensoren aufgebaut, mit dem Ziel frühzeitige Warnungen auf digitalem Wege zu verbreiten.

Die Alarmierung wird im Ernstfall in Echtzeit Bürgerinnen und Bürgern, Rettungskräften sowie den Verwaltungen des Landkreises per SMS, E-Mail, Mobil- und Festnetz-anruf bereitgestellt.



Abb.:
Pegelsensor

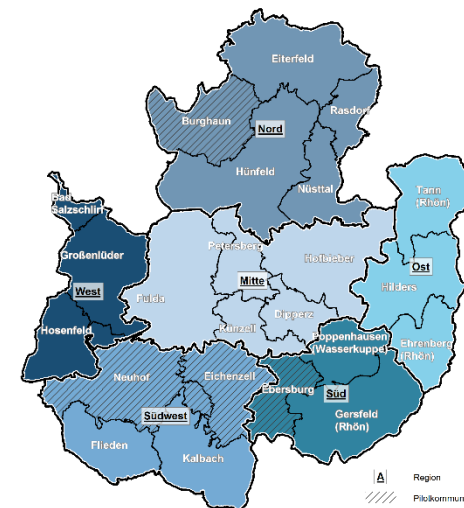


Abb.: Bildung von sechs Regionen im Projekt

1. Messnetzaufbau

- Niederschlagsmessstationen (HDC)
- Gewässerpegel (FL)
- Kanalsensoren (KDW)
- Landespegel des HLNUG

2. Cloudsystem

- Auswertungsroutine mit Künstlicher Intelligenz (KI)
- Kombination u. a. mit Radardaten, Gewitterzelldaten & Echtzeitdaten des DWD (Deutscher Wetterdienst)

3. Ausgabeformate

- Dashboard: „Starkregenfrühalarmsystem“ (App und Web Version)
- Monitoringsystem